



## Analog Attack

**Keys, 07/2008**

**www.keys.de**

**Sascha Beckmann**

(...)

Wer bei Sequencer-Loops oder Basslines à la Roland SH-101 und Minimoog immer noch feuchte Augen bekommt und dazu noch 1,6 Gigabyte Festplattenspeicher frei hat, dem sei die neue Elastik-Library wärmstens ans Herz gelegt. Wie von den Sample-Spezialisten von Ueberschall bereits gewohnt, erfolgt die Verwaltung des Samples komplett über den Elastik-Loop-Player.

(...)

Einzigartig ist die so genannte „Loop Eye“-Funktion des Elastik-Players, die es ermöglicht Start- und Endpunkt eines Loops flexibel zu verschieben. Auf diese Weise lassen sich Grundsamples oft mit nur einer Mausbewegung komplett rhythmisch verändern. Ein weiteres Highlight des PlugIns ist der hochwertige Time- und Pitch-Shift Algorithmus von zplane. Liegen Original- und Songtempo nicht allzu weit voneinander entfernt, lassen sich die Loops dank dieser Funktion in der Regel ohne hörbare Artefakte an das Wunschtempo anpassen. Dazu kann jedes Sample noch in etlichen Parametern wie etwa Abspielrichtung, Cutoff und Resonanz angepasst werden, was sich besonders bei dieser Library mit ihrem analogen Material direkt spürbar bezahlt macht.

(...)

Die neue „Analog Attack“ Library von Ueberschall hält ohne Zweifel einiges an hochwertigem Material bereit. Wer auf der Suche nach kommerziell verwertbaren, analogen Synthesizer-Loops ist und sofort loslegen will, der sollte hier bestens bedient werden. Ob man den Elastik Player nun eher als kreative Einschränkung oder als Arbeitserleichterung und zeitsparendes Studio-Tool sieht – am Ende zählt, wie man das Material einsetzt. Und dazu bietet „Analog Attack“ mehr als genug Inspiration.

[www.ueberschall.com](http://www.ueberschall.com)

